

Was tun bei einem Terroranschlag?

Gut ausgebildete Dschihad-Veteranen kehren aus Syrien und dem Irak nach Deutschland zurück. Schon in den Jahren zuvor wurden Schläfer eingeschleust und in den aktuellen Flüchtlingsströmen werden gezielt weitere Kämpfer nach Europa gebracht (dies meldete der libysche Geheimdienst bereits im Januar 2015 und Europol hat dies im Januar 2016 bestätigt). Dazu kommen die rasant ansteigende Zahl der Salafisten, die nicht minder gefährlich sind.

Damit ist die Gefahr von Terroranschlägen massiv gestiegen - auch in Deutschland!

Sofern man nicht direkt betroffen ist, sollen die folgenden Tipps helfen, mit so einer Situation umzugehen und helfen, bis zum Eintreffen der Sicherheitskräfte zu überleben oder aus der Gefahrenzone unbeschadet weg zu kommen.

Generelle Verhaltenstipps

1. Nur kurze Telefonate

Nach einem Anschlag ist das Netz sehr wahrscheinlich überlastet. Falls Sie zu Ihrer Familie und Familie durchkommen, halten Sie sich kurz. **Halten Sie das Netz frei für die Rettungskräfte.**

2. Arrangieren Sie sich mit der Situation

Nach einem Terroranschlag regiert vorübergehend das Chaos: Zahllose Sicherheitskräfte sind im Einsatz, Flughäfen, Bahnhöfe, und Ausfallstraßen können abgeriegelt sein, die Krankenhäuser überlastet, Schulen und Kindergärten geschlossen. Richten Sie sich darauf ein. **Die Situation wird unübersichtlich sein, die gewohnten Strukturen funktionieren dann für kurze oder gar längere Zeit mehr.**

Bombenanschlag: Die wichtigsten Verhaltenstipps

1. Suchen Sie Deckung

Legen Sie sich flach auf den Boden und schützen Sie mit den Händen Ihren Kopf. Ist ein Tisch oder ein anderes stabiles Möbel in der Nähe, suchen Sie darunter Schutz. **Wenn möglich, halten Sie Abstand zu Fenstern, Glasfronten und Deckenlampen:** Deren Splitter können Sie schwer verletzen. Regale und Schränke könnten durch die Explosion umstürzen und Sie unter sich begraben.

2. Bewahren Sie Ruhe

Die Bombe ist detoniert, und Sie sind unverletzt geblieben. Ihre Ohren klingeln, vielleicht hören Sie auch vorübergehend nichts mehr. Um Sie herum: Schutt und Splitter, Rauch, Tote und Verletzte, Chaos.

Jetzt beginnt die heikle Phase: Sie sind noch nicht in Sicherheit und müssen raus aus der Gefahrenzone. **Dafür brauchen Sie einen klaren Kopf - bewahren Sie Ruhe!**

3. Verlassen Sie die Gefahrenzone

Bewegen Sie sich so zügig wie möglich weg vom Ort der Explosion. In Gebäuden sind dies nach innen gelegene Räume, Treppenhäuser und Ausgänge. **Fahrstühle sind jetzt tabu.** Prüfen Sie Böden und Treppen auf Einsturzgefahr, bevor Sie sie betreten. **Bei Rauch gehen Sie gebückt. Benutzen Sie weder Feuerzeug noch Streichhölzer.**

Sobald Sie draußen sind, verlassen Sie das Gebiet. **Bleiben Sie nicht vor Fensterscheiben, Glastüren oder anderen potentiell gefährlichen Orten stehen.** Machen Sie den Weg frei für die Rettungskräfte.

4. Verhalten Sie sich still, wenn Sie Stimmen oder Bewegung registrieren

Sie müssen zuerst sicher sein, dass es sich tatsächlich um Rettungskräfte handelt und nicht um Terroristen, die nach überlebenden Opfern suchen, um diese gegebenenfalls zu exekutieren.

Handelt es sich um Helfer, dann rufen Sie dennoch nicht, um keinen Staub ein zu atmen. Machen Sie stattdessen mit Klopfzeichen auf sich aufmerksam oder benutzen Sie eine Trillerpfeife oder eine Taschenlampe, falls Sie eine bei sich tragen. **Rufen ist der letzte Ausweg.**

5. Machen Sie die Rettungskräfte auf sich aufmerksam

Angenommen, herab fallender Schutt hat Sie unter sich begraben, und Sie können sich kaum noch bewegen - **versuchen Sie dennoch ruhig zu bleiben. Gefährlich ist nun vor allem der bei der Explosion aufgewirbelte Staub, den Sie nicht einatmen sollten.**

Schützen Sie Mund und Nase daher nach Möglichkeit mit einem Stück Stoff. Atmen Sie daher nicht tief ein. Vermeiden Sie jede Bewegung, die weiteren Staub aufwirbeln könnte.

6. Helfen Sie Anderen (sofern möglich)

Nach der Explosion sind Sie unverletzt geblieben. Um Sie herum liegen zahllose Tote und Verletzte. Instinktiv wollen Sie in Richtung des Explosionsortes laufen, um anderen zu helfen. **Tun Sie das besser nicht: Die eigene Sicherheit hat Vorrang.**

Gehen Sie kein Risiko ein, das Sie nicht einschätzen können. Helfen Sie, **sobald keine Gefahr mehr für Sie besteht.** Unterstützen Sie die Helfer, indem Sie zum Beispiel auf entdeckte Personen aufmerksam machen. Bewegen Sie Verletzte nicht, sofern die Art der Verletzung Sie nicht dazu zwingt.

7. Vorsicht vor weiteren Bomben

Eine beliebte Vorgehensweise von Islamisten besteht darin, am Anschlagort mehrere Bomben zu platzieren. Eine (kleine) Bombe macht den Auftakt. Sobald dann Rettungs- und Sicherheitskräfte sowie Schaulustige am Tatort sind, werden weitere Sprengkörper gezündet.

Diese sind oftmals in den möglichen Fluchtwegen positioniert. Dabei kann es sich um Autobomben handeln oder auch um Selbstmordattentäter, die sich im Chaos nach der Explosion unter die Menschenmenge mischen, um dort ihre Bombe zu zünden. Auf diese Weise lassen sich die Opferzahlen leicht erhöhen und die Schrecken des Anschlags vervielfachen.

Halten Sie sich fern von Menschenmengen und ungewöhnlich parkenden Autos. Vertrauen Sie Ihrem Instinkt. Haben Sie irgendwo ein schlechtes Gefühl, verlassen Sie diesen Ort sofort. Melden Sie Ihren Verdacht den Sicherheitskräften.

Bewaffneter Anschlag: Die wichtigsten Verhaltenstipps

1. Verlassen Sie die Gefahrenzone

In Gebäuden versuchen sie wenn möglich schnell, aber kontrolliert die Fluchtmöglichkeiten (Notausgänge) zu erreichen. Helfen sie keinen Personen, denn Verzögerungen bei der Flucht bringen sie in Gefahr. Entfernen sie sich schnell vom Gebäude, da die Attentäter eventuell ebenfalls aus dem Gebäude kommen, sobald sie mit dem Töten der Personen im Gebäude fertig sind.

Außerhalb von Gebäuden suchen sie zunächst Schutz, wenn eine direkte Flucht nicht möglich ist. Warten sie darauf, dass die Attentäter sich entfernen oder Sicherheitskräfte eintreffen. **Sollte sich die Möglichkeit einer Flucht ergeben, entfernen sie sich schnell vom Anschlagort.**

2. Suchen Sie Deckung

In Gebäuden legen Sie sich flach auf den Boden und schützen Sie mit den Händen Ihren Kopf. Ist ein Tisch oder ein anderes stabiles Möbel in der Nähe, suchen Sie dahinter Schutz. **Wenn möglich, halten Sie Abstand zu Fenstern, Glasfronten und Deckenlampen:** Deren Splitter können Sie schwer verletzen.

Außerhalb von Gebäuden suchen sie Deckung hinter Autos, Ecken, Mauern oder Hauseingängen. Falls erforderlich, wenn die Position ungünstig gewählt wurde oder ein besserer Schutz möglich ist, wechseln sie die Deckung.

3. Suchen Sie Schutz

Versuchen sie in Gebäude zu gelangen. Verbarrikadieren sie wenn möglich, den Eingang. Halten sie sich von Fenstern und Türen fern, da durch diese geschossen werden kann. Legen sie sich flach auf den Boden. **Schalten sie elektronische Geräte (Radio, Fernsehen) aus und das Handy stumm,** da diese die Aufmerksamkeit der Attentäter wecken können. **Verhalten sie sich ruhig und still.**

4. Verhalten Sie sich still, wenn Sie Stimmen oder Bewegung registrieren

Sie müssen zuerst sicher sein, dass es sich tatsächlich um Sicherheitskräfte handelt und nicht um Terroristen, die nach weiteren Opfern suchen, um diese zu exekutieren.

5. Machen Sie die Sicherheitskräfte auf sich aufmerksam

Die Sicherheitskräfte sind angespannt und zum Äußersten bereit. Die Lage ist unübersichtlich und jeder könnte ein Attentäter sein. **Verhalten sie sich ruhig und sprechen sie die Sicherheitskräfte an.** Machen sie durch ein Taschentuch (weiß wenn möglich) auf sich aufmerksam. Beachten sie die Anweisungen und warten sie, bis die Sicherheitskräfte zu ihnen kommen. **Auf keinen Fall hektische Bewegungen machen.**